



## **Leitl: Klima schützen und Geldbörstel schonen**

Mit den „Stromsparmeistern“ können die österreichischen Haushalte rund 400 Millionen Euro im Jahr sparen

PWK818 - „Sparen heißt mehr einnehmen als ausgeben. Ein wichtiger Bereich, wo man weniger ausgeben kann, ist der Haushalt. Hier kann man mit mehr Energieeffizienz den Stromverbrauch um bis zu 25 Prozent senken und damit bares Geld sparen.“ Der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Christoph Leitl, weist zum Weltspartag auf ein vielfach noch ungenütztes Sparpotenzial hin – und auf eine neue Initiative des österreichischen Elektrohandels, der Energieversorger und des Umweltministers. Kern der Informations- und Beratungskampagne sind der „Stromsparmeister“ und das „Stromsparbuch“. Das Ziel: Veraltete Energiefresser ausforschen und durch neue energieeffiziente Elektrogeräte ersetzen. In das Stromsparbuch trägt man Typ und Verbrauchswert der Elektrogeräte zuhause ein. Die „Stromsparmeister“ ermitteln dann den Stromverbrauch und zeigen, wo am meisten Strom, Energie und damit Geld gespart werden kann.

„Eine sichere Art, das Börstel und die Umwelt zu schonen“, freut sich Leitl. Wie die aktuellen Zahlen zeigen, steht bei den Österreicherinnen und Österreichern der Sicherheitsgedanke, wenn es ums Geld geht, deutlich im Vordergrund. Das Sparbuch erfreut sich bei ihnen als Anlageform nach wie vor größter Beliebtheit, während die Investitionen in Aktien zuletzt deutlich zurück gegangen sind. Der Haushaltssektor legte laut OeNB in den ersten sechs Monaten 2007 aktiv 6,4 Mrd Euro in Form von Bankeinlagen an. „Das Vertrauen in österreichische Banken ist also weiterhin ungebrochen“, so Leitl. Die Bank- und Kreditinstitute seien für die Anlageberatung noch wichtiger geworden, da die Menschen ein immer breiteres Spektrum an Veranlagungsformen zur Verfügung haben.

„Mit Sicherheit können die Österreicher aber auch in Ihrem Haushalt ‚Zinsen‘ durchs Energiesparen dauerhaft lukrieren“, ist der WKÖ-Präsident überzeugt und rät jedem von der kostenlosen Beratungsaktion des österreichischen Elektrohandels Gebrauch zu machen. 150 Euro Einsparung sei pro Haushalt damit jährlich durchaus drinnen. Für die österreichischen Haushalte bedeutet das insgesamt ein Sparpotenzial von rund 400 Mio Euro, das zu nützen sich jedenfalls lohnt. (Ne)